

Jakob Horneber

POLITISCHE REPRÄSENTATION

Eine methodologische Begriffsstudie



chair (chär), n. [OF. *chaire* (F. *chaire*), < L. *cathedra*; see *cathedra*.] A seat with a back, and often arms, usually for one person; a seat of office or authority, or the office itself; the person occupying the seat or office, esp. the chairman of a meeting; a sedan-chair; a chaise; a metal block or clutch to support and secure a rail in a railroad.

Jakob Horneber
Politische Repräsentation

Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde ermöglicht durch
Pollux – Fachinformationsdienst (FID) Politikwissenschaft



und die Open Library Community Politik 2026 – einem Netzwerk wissenschaftlicher Bibliotheken zur Förderung von Open Access in den Sozial- und Geisteswissenschaften:

Vollspensoren: Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin | Universitätsbibliothek Bielefeld | Ruhr-Universität Bochum | Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt | Universitätsbibliothek Duisburg-Essen | Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf | Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt | Universitätsbibliothek Erfurt | Goethe-Universität Frankfurt am Main | Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek | TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek | Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) | Justus-Liebig-Universität Gießen | Universitätsbibliothek Graz | Universitätsbibliothek der FernUniversität in Hagen | Universitätsbibliothek Heidelberg | Universitätsbibliothek Kassel | Universitätsbibliothek Kiel (CAU) | Universitäts- und Stadtbibliothek Köln | Landesbibliothek Oldenburg | Ludwig-Maximilians-Universität München | Max Planck Digital Library (MPDL) | Universitäts- und Landesbibliothek

Münster | Universitätsbibliothek Leipzig | Universitätsbibliothek Mannheim | Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg | Universitätsbibliothek Osnabrück | Universitätsbibliothek Potsdam | Universitätsbibliothek Rostock | Universitätsbibliothek der RPTU Kaiserslautern-Landau | Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt | Universitätsbibliothek St. Gallen | Universitätsbibliothek Tübingen | Universitätsbibliothek Vechta | Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar | Zentralbibliothek Zürich | ETH Zürich | ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Sponsoring Light: Bundesministerium der Verteidigung | Universitätsbibliothek Klagenfurt

Mikrospensoring: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte / Bibliothek | Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) – Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit | Pädagogische Hochschule Freiburg

Jakob Horneber

Politische Repräsentation

Eine methodologische Begriffsstudie

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde von der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Dissertation angenommen. Erstgutachter: Prof. Dr. Volker Kronenberg, Zweitgutachterin: Prof. Dr. Grit Straßenberger, Datum der Disputation: 10. Juni 2025.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Jakob Horneber

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Kosuth, Joseph (1965): One and Three Chairs. Ensemble aus Holzklappstuhl (82 × 37,8 × 53 cm), Fotografie eines Stuhls (91,5 × 61,1 cm) und fotografischer Vergrößerung der Wörterbuchdefinition »chair« (61 × 76,2 cm). Sammlung Museum of Modern Art, New York (Larry Aldrich Foundation Fund). ©2026 Joseph Kosuth / Artists Rights Society (ARS), New York. ©2026 Digital image, The Museum of Modern Art, New York/ Scala, Florence.

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783837681017>

Print-ISBN: 978-3-8376-8101-7 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6933-0

Buchreihen-ISSN: 2702-9050 | Buchreihen-eISSN: 2702-9069

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung	9
------------------	---

A Einleitung

B Konzept(e)

1. Drei klassische Konzepte und moderne Vielgestaltigkeit	21
1.1 Etymologischer Hintergrund – Im Anfang war das Wort	21
1.2 Stellvertretungsrepräsentation	24
1.3 Abbildungsrepräsentation	25
1.4 Identitätsrepräsentation	26
1.5 Begriffliche Vielgestaltigkeit	28
2. Politische Repräsentation in Entstehung und Entwicklung	31
2.1 Was ist politisch an der politischen Repräsentation?	31
2.2 Historische Einflüsse und Repräsentation als Konzept der Moderne	35
2.3 Repräsentation in und jenseits des demokratischen Staats	39
3. Konzepte der politischen Repräsentation – vier definitorische Annäherungen	43
3.1 Abstraktion	43
3.2 Typologisierung	44
3.3 Fokussierung	56
3.4 Vermeidung	59
4. Repräsentation und Normativität	63
5. Annäherung an einen vielschichtigen Begriff (Zwischenfazit)	67

C Spannungsfelder

1. Zwischen Repräsentandum und Repräsentatio	71
1.1 Musikalische Repräsentation	71
1.2 Repräsentation als Relation	72
1.3 Verknüpfung	73
1.4 Wechselseitigkeit	74
1.5 Richtungscharakter	75
1.6 Informationsverdichtung	76
1.7 Kontextualität	78
1.8 Publikumsorientierung	79
2. Zwischen Unmittelbarkeit und Distanz	81
2.1 Eucharistische Repräsentation	81
2.2 Präsenz und Absenz	82
2.3 Ideal der Unmittelbarkeit	84
2.4 Unvermeidbarkeit der Distanz	85
2.5 Ästhetische Distanz	86
2.6 Komplementarität von Distanz und Unmittelbarkeit	88
3. Zwischen Einheit und Differenz	91
3.1 Mentale Repräsentation	91
3.2 Homogenität	92
3.3 Irreduzibilität	94
3.4 Kompositionalität	96
3.5 Pluralität	97
3.6 Einheit oder Differenz des Repräsentierten	98
4. Zwischen Abbildung und Konstruktion	101
4.1 Ästhetische Repräsentation	101
4.2 Abbild und Ähnlichkeit	102
4.3 Grenzen des Bildes und Hidden Geometry	104
4.4 Unbestimmtheit der Abbildung	105
4.5 Kunst als Schöpfung	106
4.6 Gestaltungsmacht und ihre Grenzen	107
4.7 Abbildung und Konstruktion	111
5. Zwischen Zustand und Prozess	113
5.1 Geographische Repräsentation	113
5.2 Repräsentation als Zustand	114

5.3	Vorläufigkeit des Zustands.....	116
5.4	Zeitlichkeit der Repräsentation	118
5.5	Unabschließbarkeit.....	119
5.6	Repräsentation als Iteration	120
6.	Charakteristika der Repräsentation (Zwischenfazit)	123

D Funktionen

1.	Zum Verhältnis von Repräsentation und Demokratie	131
1.1	Historische und konzeptionelle Unterschiede	131
1.2	Synergetische Bezüge	134
2.	Funktionssystematiken der Repräsentation	139
3.	Politische Existenz und Handlungsermöglichung – Autorisierungsrepräsentation	143
3.1	Existenz und Einheit.....	143
3.2	Konstruktion durch Autorisierung	146
3.3	Erweiterung politischer Handlungsfähigkeit	148
4.	Integration und Orientierungsstiftung – symbolische Repräsentation	153
4.1	Symbolische Vertretung	153
4.2	Soziale Integration	154
4.3	Abgrenzung und indirekte Integration	157
4.4	Politische Orientierungsstiftung.....	158
5.	Vertretung politischer Ziele und Erzeugen von Handlungspräsenz – Handlungs- und Prozessrepräsentation	161
5.1	acting for	161
5.2	Vertretung politischer Ziele	162
5.3	Zielkonstruktion und -verdichtung	164
5.4	Stiftung von Handlungspräsenz	168
6.	Entlastung und Rechenschaft – Verantwortlichkeitsrepräsentation	171
6.1	Distanzierung	171
6.2	Accountability.....	174
6.3	Transparenz	175
6.4	Sanktion	178
6.5	Verantwortlichkeit und Distanzierung	179

7. Perspektivierung und Vermittlung – deskriptive Repräsentation	181
7.1 Informationsweitergabe	181
7.2 Perspektivierung	183
7.3 Konfliktintegration und Mäßigung	188
7.4 Vermittlung	190
8. Funktionen der politischen Repräsentation (Zwischenfazit)	193
8.1 Politische Existenz und Handlungsermöglichung	194
8.2 Integration und Orientierungstiftung	197
8.3 Vertretung politischer Ziele und Erzeugen von Handlungspräsenz	199
8.4 Entlastung und Rechenschaft	202
8.5 Perspektivierung und Vermittlung	204

E Anwendungen

1. Anwendung der Systematik – eine Gebrauchsanweisung	209
2. Beispiel 1: Die Vertretung politischer Ziele durch den Deutschen Bundestag	213
3. Beispiel 2: Die symbolische Repräsentation durch links und rechts	247
4. Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit (Zwischenfazit)	263

F Fazit

Verzeichnisse

Literaturverzeichnis	271
Datensätze und Dokumentationen	301
Abbildungsverzeichnis	303
Tabellenverzeichnis	305